

Kurzfristige Parteineigung

Table 69: Wahlentscheid der WählerInnen, die eine Partei sympathischer finden als die anderen (in %; N = 577)

Sympathiebekundung	Zahl	Anteil	Wahlentscheid		
			VU	FBPL	FL
VU am sympathischsten	300	52.0	97.0	1.7	1.3
FBPL am sympathischsten	185	32.1	2.2	96.8	1.1
FL am sympathischsten	92	15.9	8.7	14.1	77.2

Cramer's V = 0.87 ** / Filter: ohne diejenigen, die zwei oder mehrere Parteien als am sympathischsten einstufen und ohne diejenigen, die ihren Wahlentscheid nicht mitteilten

Tab. 70: Wahlentscheid der WählerInnen, die zwei Parteien sympathischer als die dritte oder alle gleich sympathisch finden (in %; N = 93)

Wahlentscheid	Parteien mit höchster Sympathie				Total
	VU+FBPL	VU+FL	FBLP+FL	alle gleich	
VU	50.0	61.1		34.2	35.5
FBPL	50.0	5.6	84.2	39.5	44.1
FL		33.3	15.8	26.3	20.4
Total	19.4	19.4	20.4	40.9	100.0

Filter: ohne diejenigen, die eine Partei sympathischer einstufen als alle anderen und ohne diejenigen, die ihren Wahlentscheid nicht mitteilten

mal mehr, dass die Sympathiebeurteilung und der Wahlentscheid fast vollständig korrelieren (Tab. 70). Und es bestätigt sich des weiteren, dass die FL im Falle einer Pattsituation in der Sympathiebeurteilung den Kürzeren zieht. Ganz deutlich wird dies wiederum im Verhältnis zwischen FBPL und FL. Man kann dies so interpretieren, dass sich Sympathien bei manchen WählerInnen von der FBPL zur FL verschoben haben, der Wahlentscheid aber noch traditionell zugunsten der FBPL ausgefallen ist.

5.5.3 Ist die Sympathieverteilung lagerkonform?

Um die Frage zu beantworten, ob die Sympathieverteilung lagerkonform ist, d.h. ob aufgrund ideologischer Nähe AnhängerInnen der VU die FBPL sympathischer als die FL und die AnhängerInnen der FBPL die VU sympathischer als die FL finden, müssen wir die vorhandenen